Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

8.8.1875 (No. 215)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 215. Erstes Blatt. Sonntag den 8. August **1875.**

22.

Bekanntmachung.

Nr. 20,030. Die Huldigung der jungen Bürger aus den Landorten des Amtsbezirks Karlsruhe für 1875 betr.

Sämmtliche Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks werden veranlaßt, binnen 8 Tagen das Namensverzeichniß derjenigen jungen Bürger, welche den Huldigungs- und Verfassungseid noch nicht geleistet haben, anher einzusenden.

Bei jedem Eingetragenen ist der dermalige Aufenthaltsort anzugeben.

Karlsruhe, den 5. August 1875.

Großh. Bezirksamt.

Bensinger.

Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahnen.

Laut Bekanntmachung der **Generaldirektion der Großh. Staats-Eisenbahnen** vom 6. August 1875 ist die Einrichtung getroffen, daß vom 15. d. M. an bei dem größten Theil derjenigen badischen und bayerischen Stationen, zwischen welchen eine direkte Ausgabe von Personenbilleten nicht besteht, das Reisegepäck direkt expedirt werden kann.

3.1.

An die katholischen Bewohner von Karlsruhe.

Nach dem Gesetze über die Rechtsverhältnisse der Altkatholiken vom 15. Juni 1874 ist zur Bildung einer kirchlichen Gemeinschaft der Altkatholiken innerhalb des Kirchspiels, beziehungsweise zur Erlangung der hiezu nöthigen Staatsgenehmigung erforderlich, daß **eine im Verhältniß zur Gesammtheit der Kirchspielsgenossen erhebliche** Anzahl von Altkatholiken vorhanden sei. Es ist klar, daß hiezu bei einem zahlreichen Kirchspiele wie Karlsruhe, welches bei der letzten Volkszählung 15,323 Katholiken zählte, schon eine größere Zahl von Altkatholiken gehört. Es sind deren zur Zeit 374 selbstständige Mitglieder, was eine Seelenzahl darstellt, die größer ist, als die Seelenzahl von weitaus der größten Mehrheit der sämmtlichen katholischen Kirchengemeinden des Landes. Gleichwohl ist es zweifelhaft, ob die Großh. Regierung die **verhältnißmäßige Erheblichkeit** dieser Zahl **im Vergleich mit der Gesammtzahl der Katholiken in Karlsruhe** anerkennen wird. Von dieser Anerkennung aber hängt das Recht auf die Mitbenützung der Kirche und des Kirchenvermögens und damit eine wesentliche Voraussetzung für eine fernere gedeihliche Entwicklung der hiesigen altkatholischen Gemeinschaft ab. Wir sind überzeugt, daß von den hiesigen Katholiken, welche sich unserer Gemeinschaft noch nicht angeschlossen haben, ein sehr großer, ja ohne Zweifel der größte Theil unsere Ansicht theilt, daß sie nämlich **gleich uns** die **vatikanischen Constitutionen vom 18. Juli 1870,** insbesondere **die Lehrsätze von der höchsten ordentlichen und unmittelbaren Jurisdiction und von dem unfehlbaren Lehramte des römischen Papstes** ebenfalls **nicht anerkennen.** Alle diese unsere Glaubensgenossen fordern wir auf das Dringlichste auf, der Wahrheit die Ehre zu geben und durch die Erklärung ihres Beitritts unserer gemeinschaftlichen Sache zu ihrem Rechte zu verhelfen. Mögen sie bedenken, daß sie bei fernerem passiven Verhalten der Zahl ihrer eigenen Gegner zugerechnet werden und der Sache ihrer Freunde und ihrer eigenen Ueberzeugung schweren Schaden bereiten.

Die unterzeichneten Mitglieder des altkatholischen Kirchenvorstandes sind jederzeit bereit, Beitrittserklärungen entgegenzunehmen und die hiezu gewünschten Einzeichnungsbogen abzugeben.

Der Beitritt ist von der Leistung eines Beitrags nicht abhängig.

Karlsruhe, den 6. August 1875.

Graf von Enzenberg, Kriegsstraße 141. Altoberbürgermeister **Malsch,** Adlerstraße 21.
Verwaltungshofdirector **Schwarzmann,** Kreuzstraße 12.
Regierungsrath Battlehner, Leopoldstraße 14. Archivar Bauer, Ritterstraße 22. Kaufmann Baur, Langestraße 86. Kaufmann Birnbacher, Hirschstraße 41. Revisor Birnstill, Schützenstraße 10. Hofopernsänger Bregenzer, Sophienstraße 34. Privatier Busch, Sophienstraße 31. Professor Conradi, Zirkel 12. Oberrechnungsrath Desepte, Waldstraße 16. Graveur Förderer, Zähringerstraße 53. Pfarrer Hamp, Friedrichsplatz 6. Gasdirector Lang, Mühlburgerstraße 5. Altgemeinderath Langer, Karl-Friedrichstraße 10. Zimmermeister Meeß, Kriegsstraße 53. Stadtrath Weber, Waldstraße 13. Fabrikant Wunder, Kronenstraße 9.

Evangel. Kirchenbau in Donaueschingen.

2.2. Die evangel. Diasporagemeinde Donaueschingen hat den Bau einer eigenen Kirche in Angriff genommen, da sie ihre gottesdienstlichen Versammlungen bisher in einem unzureichenden Wirthslokal halten mußte. Um einen Beitrag zu den Kosten zu leisten, hat das Comite des evangel. Frauenvereins daselbst eine Lotterie veranstaltet, deren Gewinngegenstände aus Regulatoren, Gemälden, Silberbestecken, Arbeitstischchen, Servicen, Teppichen u. a. m. bestehen. Die Ziehung wird unter Aufsicht des Großh. Bezirksamtes am 27. d. M. stattfinden. Der Preis eines Looses ist 1 Mark. Sämmtliche **hiesige evangel. Geistlichen** sind veranlaßt, im Interesse der guten und empfehlenswerthen Sache an dem Vertrieb der Loose sich zu betheiligen und können bei denselben sowie in der **G. Braun'**schen Hofbuchhandlung Loose zu dem angegebenen Preise bis zum 15. d. M. abgeholt werden.

Handelsgenossenschaft.

Zur Erledigung vieler Anfragen theilen wir unseren Mitgliedern mit, daß laut Erlaß Kaiserlicher Ober-Post-Direction hier sämmtliche Bezirkspostanstalten angewiesen sind, **bis zum 1. Dezember l. J. Staatspapiergeld der Deutschen Bundes-Staaten** (nicht Banknoten) **anzunehmen und nicht wieder auszugeben.**

Karlsruhe, den 6. August 1875.

Die Handelskammer.

Obst-Versteigerung.

2.2. Der Obsterwachs von dem Kammergute Gottesaue wird nächsten **Montag den 9. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, versteigert werden.

Zusammenkunft beim Augarten.

Karlsruhe, den 5. August 1875.

Großh. Domänenverwaltung.

Werthpapierversteigerung.

2.2. Aus dem Nachlasse der Kanzleidiener Heinrich Baumberger Eheleute dahier werden am

Montag den 9. August d. J.,
Früh 9 Uhr,

nachstehende Werthpapiere, als:

2 Bad. Prämienscheine à 100 Rthlr.,
1 Preuß. Pfandbrief zu 100 Rthlr.,
3 Südl. Italienische Obligationen à 500 Frcs.,
14 Kaiserin Elisabethbahn-Obligationen à 200 fl.,
15 Oesterr. Nordwestbahn-Obligationen à 200 fl.

in meinem Geschäftszimmer (Schloßplatz Nr. 15) gegen gleich baare Bezahlung der Theilung wegen öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. Juli 1875.

Großh. Notar **Grimmer.**

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

2.1. Die Mitglieder werden ersucht, sich Mittwoch den 11. d. M., Abends 8 Uhr, im Gartensaal des Weißen Bären zur Besprechung einer wichtigen Angelegenheit zahlreich einzufinden.

Die Zugführer und Obmänner.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 9. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Zähringerstraße 110 im 3. Stock folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

2 Kanapee, 2 Chiffonniere, 2 Pfeilerschränkchen, 1 runder Zulegtisch, 1 Auszugtisch, 1 Spieltisch, 1 Kommode, mehrere eckige Tische, 2 Bettladen mit Rost, 1 Nachttisch, 1 zweithüriger eichener Schrank, 2 Nähtischchen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 10 Strohstühle, 6 gepolsterte Stühle, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, 1 Roßhaar- und 1 Seegrasmatratze, 1 eiserner Kochherd, Kupfer- und Blechgeschirr, Spiegel und Bilder, 1 Handnähmaschine, 1 Goffrirmaschine, 1 Parthie Blumen, Bänder und Corsetten und sonst noch verschiedene Gegenstände,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 5. August 1875.

F. Knab, Waisenrichter.

Wein-Versteigerung!

Mittwoch den 11. August 1875,

Vormittags 10 Uhr,

versteigere ich

Kriegsstraße Nr. 125

7 Fuder Weiß- und Roth-Weine

(Neuweierer, Mauer- und Pfälzer Weine)

in beliebigen Quantitäten.

NB. Die Weine sind von reiner, guter Qualität und können von heute an bis zur Versteigerung jeden Tag im Hause probirt werden;

ferner:

10 Fuder neue Oval-Fässer,

worin obige Weine theilweise gefaßt sind.

Hierzu ladet die Liebhaber höflichst ein 3.1.

Hch. Rupp, Auktionator.

Gr. Bad. Staatseisenbahnen.

2.2. Im höheren Auftrage versteigern wir am **Montag den 9. l. M., Vormittags 11 Uhr,** in den Räumen des Hauptmagazins hier circa 200 **Quadratmeter Eichendielen** in kleineren Posten, welche für diesseitige Zwecke nicht geeignet, dagegen für Schreiner, Glaser u. s. w. gut verwendbar sind.

Für den Zuschlag bleibt die Genehmigung der Gr. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vorbehalten.

Karlsruhe, den 4. August 1875.

Gr. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

Devrient.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 14 ist eine hübsche Mansardenwohnung auf 23. Oktober zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicherkammer. Zu erfragen im 2. Stock.

*2.2. Bahnhofstraße 54 ist eine Mansarden-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, mit Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober an eine Familie ohne Kinder zu vermiethen. Daselbst ist ein guterhaltener Bender'scher Kochherd mittlerer Größe im 2. Stock zu verkaufen.

*2.1. Herrenstraße 12 ist eine Wohnung im 2. Stock, nach der Straße gehend, von 4—5 Zimmern nebst Speicher, Keller und Holzraum auf 23. Oktober zu vermiethen.

— **Langestraße 173 ist eine hübsche Wohnung im 4. Stock, bestehend in 4 Zimmern, anstoßender Mansarde, Küche, Wasserleitung, Keller und sonstiger Zugehör, auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen Langestraße 153 im Laden.**

2.2. Luisenstraße 25 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Alles unter Glasabschluß, Mansarde, Speicherkammer, gewölbtem Keller 2c., auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

— Rüppurrer Landstraße 34 sind der 2 und 3. Stock mit je 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, nebst Gas- und Wasserleitung, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im 1. Stock zu erfragen.

*2.2. Wielandtstraße 3 (Neubau) sind 4 Wohnungen, je mit 2 Zimmern sammt Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im 1. Stock.

Wohnungen zu vermiethen.

Auf 23. Oktober zu vermiethen:

Langestraße 156:

der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Magdkammer, Keller, 2 Mansarden, sowie Gas- und Wasserleitung.

Näheres zu erfragen auf dem Büreau der

3.3. **Rheinischen Baugesellschaft.**

2.2. Eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller 2c. ist sogleich zu vermiethen. Näheres Langestraße 16.

— In der Sophienstraße 31 ist eine Herrschaftswohnung, bestehend in 8 Zimmern und Zugehör, im 2. Stock, für die 3 Quartale vom 23. l. Oktober bis 23. Juli k. J. für 480 fl. zu vermiethen. Näheres in der Wohnung.

3.1. Luisenstraße 8 im 2. Stock ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Keller nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermiethen.

Ebendaselbst eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller 2c.

In der Wilhelmsstraße im 3. Stock eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Keller 2c.

Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller 2c., ebenfalls auf 23. Oktober zu vermiethen.

Die beiden größeren Wohnungen sind mit Glasabschluß versehen und in sämmtlichen Wohnungen ist die Wasser- und Gasleitung eingerichtet. Näheres zu erfragen Luisenstraße 8 im 2. Stock.

* Eine kleine Wohnung im Seitenbau von 2—3 Zimmern, Küche, Keller ist an eine stille, solide Familie auf den 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen Akademiestraße 11 im untern Stock.

* Zähringerstraße 42 sind auf 23. Oktober zu vermiethen: eine Wohnung aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Alkov, Küche und Wasserleitung bestehend, eine Parterrewohnung im Hintergebäude, aus 2 Zimmern, Alkov und Küche bestehend. Näheres im Hause eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Ein einfach möblirtes, freundliches Zimmer ist zum Preise von 12 Mark sofort an einen soliden Herrn zu vermiethen: Bahnhofstraße 10.

3.2. Zähringerstraße 66 sind zwei Zimmer, wovon eines auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, an einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen. Näheres parterre.

*3.2. Waldhornstraße 22 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

*3.2. Ecke der Wald- und Langenstraße (Waldstraße 32 b) sind im 3. Stock zwei auf die Straße gehende gut möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermiethen.

* Zähringerstraße 68 ist im 2. Stock ein großes, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 15. August an einen Herrn zu vermiethen.

*2.1. Adlerstraße 23, Eingang rechts 2 Treppen hoch, ist ein gut möblirtes, freundliches Zimmer sogleich oder später zu vermiethen.

*2.1. Ein freundlich möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend und Schlafkabinet ist sogleich oder auf 15. August an einen anständigen Herrn zu vermiethen Näheres Waldstr. 19, 2 Treppen hoch.

* Schützenstraße 30 ist ein einfach möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

* Ein freundliches, unmöblirtes Zimmer ist an ein solides Frauenzimmer sogleich oder später zu vermiethen: Rüppurrer-Landstraße 22 b im 3. Stock.

* Ein einfach möblirtes Zimmer ist sogleich an einen oder zwei Arbeiter zu vermiethen. Zu erfragen Spitalstraße 4 im 2. Stock.

* Ecke der Rüppurrer Land- und Werderstraße 22 b ist im 3. Stock, auf die Straße gehend, ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Rüppurrer Landstraße 22 ist ein unmöblirtes Zimmer an eine solide Person sogleich zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

* Waldhornstraße 4 ist ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 15. August zu vermiethen Näheres im 3. Stock.

* Zähringerstraße 94, nahe am Marktplatz, sind 2 möblirte Zimmer auf 15. August oder 1. September billig zu vermiethen. Zu erfragen im 4. Stock.

2.1. Herrenstraße 40 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer sogleich zu vermiethen.

* Ein schönes, auf die Straße gehendes Zimmer mit 2 Fenstern ist sogleich oder auf 15 August an eine stille Person unmöblirt zu vermiethen. Näheres Waldstraße 35 im 3. Stock links.

Ein Kneiplokal

für 30—40 Mann ist sogleich oder auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.2.

Stallung 2c. zu vermiethen.

*3.3. Amalienstraße 46 ist Stallung für 2 Pferde, Remise nebst Dienerzimmer sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Amalienstraße 71 im untern Stock, Eingang Leopoldstraße.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf Michaeli einen vortheilhaften Dienst. Näheres Stephanienstraße 100.

* Ein Mädchen, welches kochen und einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Spitalstraße 26 parterre.

Weißnäherin,

eine tüchtige, im Hemden-Zuschneiden und Anfertigen vollkommen vertraut, suche ich gegen gute Bezahlung bis 1. Oktober in mein Geschäft.

Nur solche, welche sich über ihre Solidität und Fähigkeit ausweisen können, werden berücksichtigt.

August Weiher,
2.2. **Freiburg i. B.**

2.2. **Ein jüngerer Schreiner,** pünktlicher und fleißiger Arbeiter, findet Arbeit auf Dauer bei entsprechendem Lohn.

Chr. Weise & Comp.,
Erbprinzenstraße 9.

Näherinnen
finden sofort dauernde Beschäftigung in der Handschuhfabrik Mühlburg. 3.3.

Restauration Zachmann
sucht für Sonntag Nachmittags Aufwärter oder Aufwärterinnen.

Hausknecht-Gesuch.
Ein junger Bursche findet sofort Stelle als Austräger. Zu erfragen Waldstraße 47.

Ein Hausknecht
wird gesucht: Amalienstraße 19.

Stellenanträge.

3.3. Ein besseres Zimmermädchen, welches namentlich im Nähen und Bügeln perfekt sein muß, findet sogleich oder auf's Ziel eine gute Stelle. Näheres Hirschstraße 27 im 1. Stock.

2.1. Eine reinliche, ordnungsliebende Köchin, sowie Kindermädchen, welches diese Eigenschaften besitzt, können gegen guten Lohn und guter Behandlung bis Ende nächster Woche Stelle finden: Nr. 6 Schloßplatz. Nachzufragen im Kontor im Hof daselbst.

Stellung

suchen:	finden:
1 Ladnerin,	2 Köchinnen für feine Küche,
1 Buffetdame,	1 Kindsmädchen,
2 Zimmermädchen,	2 Kellnerinnen in feine Restaurants,
1 Spülmädchen.	1 Koch.

Näheres Comptoir **Th. Fuhr,** Karlsruhe, verlängerte Sophienstraße, 2. Stock, Eingang durch das Hofthor.

Aufforderung.

* Denjenigen bekannten Mann, welcher im Laufe des Frühjahrs eine **Wagenwinde** von mir lieh, ersuche ich um endliche Zustellung derselben.

Martin Lang, Wagner, Spitalstraße 35.

Verkaufsanzeigen.

* Ein guter **Saukopfofen** ist zu verkaufen: große Herrenstraße 16 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Ein gut erhaltener eiserner **Kochherd** mittlerer Größe ist billig zu verkaufen: Lammstraße 1 im 2. Stock.

Ankauf.

*2.2. Die höchsten Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel 2c. zahlt

Jakob Weinheimer, Querstraße 27.

NB. Bestellungen werden auf's Schnellste ausgeführt.

Theaterplätze zu vergeben.

Es sind **Balkon-** und **Parterrelogen, gerade** und **ungerade Tour,** zu vergeben. Näheres bei **Logenbeschließer W. Lieber,** Amalienstraße 14 im 2. Stock.

Anerbieten.

* Es wird ein Kind von guter Abkunft, nicht unter 3 Jahren, in mütterliche Pflege aufgenommen. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ankauf

von Kalbs-, Hammels-, Ziegen- und Rehfellen, Hasenpelzen, Klauen, Kälbermägen, Schweinshaaren, Knochen, Lumpen, Papier, Metallgegenständen, und nur **die höchsten Preise zahlt**

Emanuel Salomon,
81. Durlacherthorstraße 81.

Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause des Eigenthümers abgeholt.

Ferienschule.

2.2. Ein Polytechniker wünscht für Schüler des Gymnasiums, Realgymnasiums und der höheren Bürgerschule eine Ferienschule zu errichten und ersucht, darauf bezügliche Offerten gefälligst Herrenstraße 26, Hinterhaus im 2. Stock, abgeben zu wollen, wo auch die näheren Bedingungen zu erfragen sind.

Bäckergehilfen,

welche an dem am Dienstag den 10. August anfangenden Tanzunterrichte beitreten wollen, möchten sich am Sonntag und Dienstag in meinem Saale bei mir anmelden.

Hch. Zachmann, Tanzlehrer,
Kronenstraße 46.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Thee-Handlung

von

Moritz Kahn,
Adlerstraße **15,**

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Condensirte Milch

von der
Anglo Swiss Condensed Milk-Company
in **Cham** (Schweiz),
per Büchse 80 Pfennige.

Dr. Link'sches Malz-Extract,
stark und schwach gehopft und eisenhaltig,
empfiehlt **W. L. Schwaab,**
C. Hauser's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

Chocoladen

der Kaiserlich Königl.
Hof-Chocoladen-Fabrik:
Gebrüder Stollwerck in Cöln,

wegen vorzüglicher Qualität allgemein bevorzugt, befinden sich auf Lager in **Carlsruhe** bei Conditor

Louis Oesterle.

Honduro,

feinster Wein-Liqueur.

Dieser, sowohl sich durch seinen ausgezeichneten Geschmack wie auch durch seine magenstärkende und die Verdauung befördernden Eigenschaften vor allen anderen Liqueuren vortheilhaft auszeichnende Liqueur ist zu Preisen von 1 M. 25 Pf., 2 M. und 6 M. per Flasche bei **Th. Brugier** in Karlsruhe zu beziehen.

Gute Nahrung

ist höchst wichtig für das Wohl von **Säuglingen** und **kleinen Kindern**; allen Müttern ist daher ein Versuch mit dem **Timpe'schen Kraftgriese** dringend anzurathen.

Ich habe den **Timpe'schen Kraftgries** mit dem **besten Erfolge** bei meinen Kindern angewandt und empfehle allen Eltern verdauungsschwacher Kinder **diese vorzügliche leichtverdauliche Nahrung auf das Angelegentlichste.**

Neustz. **Hugo Kirst,** Pfarrer.

à Packet 40 und 80 Pf. bei
Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Karlsruher Wasser

in bekannter Güte empfiehlt in ½ Flacons zu 40 Pf. und 1/1 Flacons zu 70 Pf. 6.6.

Fr. Spelter.

Zahnweh.

20.12. Jedes Zahnweh wird durch die ausgezeichnete unübertroffene **Zahntinktur** (äußerlich) von **J. U. Tanner,** Apotheker in **Herisau** augenblicklich gestillt. Preis des Fläschchens ½ Mark. (M—1571—Z.)

Dépôt bei Herrn **Th. Brugier,** Apothekerwaaren-Geschäft en gros Karlsruhe.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

*2.2. Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und **Marienstraße 21** eingezogen bin. Zugleich empfehle ich mein Lager in deutschen, englischen und französischen Stoffen und halte mich geehrten Aufträgen bestens empfohlen.

Achtungsvoll
W. Schlang, Kleidermacher.

Mein Geschäft befindet sich von jetzt an

Friedrichsplatz Nr. 12,

Badische Bank, Eingang Erbprinzenstrasse.

L. Fr. Schuster,

10.8. Musikalienhandlung.

● Genesung ohne Kosten ●

Zippnow in Westpreußen, 27. Juni 1875.

Herrn **W. H. Zickenheimer in Mainz.**

„Ich wollte Sie hierdurch benachrichtigen, daß meine Frau nach Verbrauch einer Flasche Ihres weltberühmten **Trauben-Brust-Honigs** von ihrem Husten gänzlich befreit worden ist etc."

Freyer, Färbereibesitzer.

Der Trauben-Brust-Honig ist ächt zu haben aus der Fabrik direct oder in den autorisirten Depots. In **Karlsruhe** in dem **Haupt-Depot** des Herrn **Thomas Brugier**, Waldstraße 10; ferner bei den Herren **J. Küst**, Langestraße 54; **Rudolph Schnupp**, Langestr. 243; **Paul Meyer**, Erbprinzenstraße 4; **Karl Malzacher**, Langestraße 149; **Th. Speck**, Langestraße 40; in Mühlburg bei den Herren Heinrich Frey; in Durlach bei Herrn Ludwig Reißner; in Mannheim bei Herrn Th. Brugier, Z. 6 Nr. 3 Neckarhafenstraße, und Jakob Lichtenthäler, B. 5 Nr. 10; in Heidelberg bei Herrn Wilhelm Bürkle.

ZICKENHEIMER · MAINZ

*3.2.

Lager-Bier,

vorzüglichen Stoff, in Eis gekühlt, per Flasche 20 Pf., bei Abnahme von 10 Flaschen oder mehr billiger und frei in's Haus geliefert, empfiehlt

Ad. Monninger, 7 Herrenstraße 7.

Lilionese,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe von der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. 3 M., ½ Fl. 1 M. 71 Pf. Dies ist das allein ächte Fabrikat, alles Uebrige, unter dem Namen Lilionese annoncirt, ist der unsrigen nur nachgeahmt.

Barterzeugungspommade,

à Dose 3 M. ½ Dose 1 M. 54 Pf. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei Leuten von sechszehn Jahren. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt. Für den Erfolg garantiren wir und zahlen im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Chinesisches Haarfärbemittel,

à Fl. 2 M. 57 Pf., die halbe Fl. 1 M. 30 Pf., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

à Fl. 2 M. 57 Pf. zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren, binnen 15 Minuten.

Erfinder: 24.12.

Rothe & Cie. in Berlin.

Hauptversendungsdepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Fliegenleim, Fliegenpapier, Quassiaholz

frisch zu haben in der Materialwaarenhandlung

W. L. Schwaab.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen ein **Mineralwassergeschäft** eröffnet habe.

Durch eine vortreffliche Maschine bin ich in den Stand gesetzt, nur ausgezeichnete Wasser zu liefern, und wird es jederzeit mein eifrigstes Bestreben sein, jede Bestellung zur vollkommenen Zufriedenheit auszuführen.

J. Bürck, Blumenstraße 2,

früherer Geschäftsführer von Wilh. Friedrich Wittwe,

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen eine **Handelsgärtnerei** in der Augartenstraße eröffnet habe.

Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen aller Art **Blumenbindereien**, sowie in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und billigster Preise.

Achtungsvoll

Wilhelm Höllischer, Handelsgärtner.

Bestellungen können in meiner Wohnung, Zirkel 10 im 3. Stock, sowie bei Silberarbeiter Höllischer, Herrenstraße 30, gemacht werden. 2.2.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen **kleine Herrenstraße 13** mein Geschäft als **Dreher** eröffnet habe.

Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Reparaturen werden billigst und schnell besorgt.

Achtungsvoll

Adolph Kistner, Dreher.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

3.1. Unterzeichneter beehrt sich, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er sein Geschäft vom Academieplatz Nr. 5 in die **Spitalstraße Nr. 45** verlegt hat und empfiehlt sich seinen werthen Gönnern und Kunden in Besorgung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Karlsruhe, im August 1875.

Achtungsvoll

Friedrich Eigenmann,
Küfer und Eichmeister.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

3.1. Unterzeichneter beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß er die Wirthschaft zum

„Goldenen Strauß",

Spitalstraße Nr. 45 dahier, übernommen hat und wird bestrebt sein, seine werthen Gäste durch einen guten Stoff **Schrempp**'sches **Bier**, reine **Weine**, sowie gute warme und kalte Speisen zu bedienen.

Karlsruhe, im August 1875.

Achtungsvoll

Friedrich Eigenmann, Küfer.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft von Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,

empfiehlt neue und gebrauchte Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapees, Bettladen mit und ohne Rost, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zulegtisch, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Roßhaar-, Stroh- und Seegrasmatratzen, ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.

Herren- und Damenkoffer,

Holzkoffer und Handkoffer in großer Auswahl.

Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise abgegeben und billigst berechnet.

Zur gefälligen Beachtung!

6.1. Alte oder verdorbene Oelgemälde und Oeldruckbilder werden gereinigt, restaurirt und wieder wie neu aufgefirnißt; ferner alte, versporte oder sonst beschmutzte Kupferstiche, Stahlstiche, Lithographieen und sonstige Kunstblätter gereinigt und wie neu hergestellt sowie die Rahmen in allen Farben lackirt und gefirnißt; ebenso werden alle Arten ältere und neuere Gyps- und andere Figuren, Cruzifixe u. s. w. reparirt, in allen Farben restaurirt und auch auf's Schönste broncirt, unter Zusicherung billiger und schneller Bedienung von

Max Maier, Gemälde- und Gypsfiguren-Restaurateur,

wohnhaft bei Hrn. Zimmermeister Geßler, neben Hrn. Haag's Villa am Rintheimer Weg.

Pommaden und Haaröle
in den verschiedensten Blumengerüchen, in Flacons und offen, empfiehlt
6.6. **Fr. Spelter.**

— Das bewährteste Fabrikat für das Wachsthum der Haare ist die ächte renommirte **Ricinus-Oel-Pommade** von Robert Süssmilch in Pirna. à Büchse 5 Sgr.
Für Baden bei **Th. Brugier.**

HEMDEN OTTO HIMMELHEBER. gediegene Ausführung nach **MAAS** WASCHE-FABRIK Neuester Schnitt.

Geschwister Stoll,
Kleidermacherinnen,
Schützenstraße 17 im 3. Stock,
Karlsruhe,
empfehlen sich den verehrlichen Damen in Anfertigung von modernen Kleidungsstücken aller Art nach der neuesten Mode und in elegantester Ausstattung. 6.3.

☞ Neue **Holzkoffer, Herren- und Damenkoffer** in Leder und Segeltuch, **Handkoffer, Reisesäcke, Umhängtaschen, Schulranzen,** sowie **Geldtaschen** empfiehlt in großer Auswahl billigst
Julius Kahn,
*3.3. Kleider-Magazin, Adlerstraße 14.

Verwandte des vor 15—20 Jahren nach Amerika ausgewanderten Herrn Carl Knecht werden ersucht, ihre Adresse den Herren E. Hirsch Söhne in Karlsruhe mitzutheilen.

Pforzheim.
Todesanzeige.
* Freunden und Bekannten widme ich die schmerzliche Nachricht, daß es Gottes unerforschlicher Rathschluß war, heute Abend 5 Uhr meine liebe unvergeßliche Gattin
Christine Reustle geb. Friholin,
in einem Alter von 26 Jahren 20 Tagen nach beinahe 6wöchentlichem Wochenbett von ihrem Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Im Namen
der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Eduard Reustle.
Pforzheim, den 6. August 1875.

Louis Döring, Langestrasse 159, empfiehlt:
Photographie-Albums
in den verschiedenen Formaten
in **neuer preiswürdiger** Auswahl. 3.3.

Kochherde
von anerkannter Güte und neuester Construktion empfiehlt
Karl Müller, Herd- und Bauschlosser,
Akademiestraße 36.

Ruhrkohlen
bester Qualität sind wieder für mich eingetroffen und empfehle solche ab Schiff Leopoldshafen zu billig gestellten Preisen.
Ph. Bader,
Holz- und Kohlenhandlung, Langestraße 227.

Ia Ruhrfettschrot
frisch eingetroffen in Maxau
empfehle ich aus dem Schiff zu billigem Preise.
A. Ruschmann, Kohlengeschäft,
Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.
Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage gewogen und das befundene Gewicht unter Vorlage eines Waagscheines berechnet.

Geiger'sche Trinkhalle!
Sonntag den 8. August
Concert,
ausgeführt von der
Kapelle der Maschinenbauer.
Anfang 3 Uhr. Eintritt frei.
Wozu höflichst einladet **Ch. Maier.**

Grüner Hof.
Sonntag den 8. August
Militär-Concert,
ausgeführt von der Musik des 3. Badischen Dragoner-Regiments.
Anfang 3½ Uhr. Eintritt 20 Pfg.
Es ladet ergebenst ein **J. Höck.**

Grünwinkel.
Mein Gasthaus mit Gartenwirthschaft zur Rose
mit Gartensaal (Klavier) 2c. halte verehrlichem Publikum, namentlich auch Vereinen unter Versicherung bester Bewirthung mit reinen Weinen, Clever'schem Bier, verschiedenen Speisen, Kaffee, Samstag und Sonntag auch Kugelhupf und Kuchen, Kartoffelbrod 2c., dieses Jahr wieder bestens empfohlen.
Ph. Riegel Ww., zur Rose.

Schirmfabrik

von

Anselm Hirsch,

Langestrasse 167,

empfiehlt wegen vorgerückter Saison

Entoutcas,
Sonnenschirme

zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die **ANNAHMESTELLE** von Annoncen für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst, ohne Porto und Spesen, befindet sich in der Annoncen-Expedition von ***Rudolf Mosse*** Carlsruhe, (Gustav Fromme), Zähringerstraße 98 B.

Restauration Zachmann,

Kronenstraße 46.

Heute Sonntag den 8. August

großes Tanz-Vergnügen,

wozu höflich einladet

Zachmann.

NB. Morgens 10 Uhr **Zwiebelkuchen.**

Museumsgesellschaft.

2.1. Montag den 9. August **bei günstiger Witterung** Musik im Garten, ausgeführt vom Musikcorps des 3. bad. Dragonerregiments Prinz Karl Nr. 22. Der Vorstand.

Sonntags-Verein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.

— Versammlung **jeden Sonntag** Nachmittag von 4 bis 6 Uhr im Schlößchen, Herrenstraße 45.

Thalia-Sommer-Theater zu Karlsruhe

im Garten des Café Maurer,

unter der Direktion des Herrn R. Schmid.

Sonntag den 8. August 1875

Der Jongleur.

Posse in 3 Akten von E. Pohl. Musik von Conradi.

Montag den 9. August 1875:

Mamsell Angot,

Die Tochter der Halle.

Große komische Oper in 3 Akten. Musik von Lecoque. 2.1.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.